



## Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 14.05.2008

### Niederschrift

über die **38. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 08.05.2008, 17:05 Uhr bis 20:17 Uhr (öffentlicher Teil) und 20:17 Uhr bis 20:28 Uhr (nichtöffentlicher Teil), Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzende/r

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

##### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Margret Dresler-Graf	CDU	in Vertretung für Herrn Bartsch
Herr Helmut Jung	CDU	
Herr Christian Möbius		
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	Vorsitzende in Vertretung für Herrn Klipper ab TOP 17.7 bis 17.10 (19:55 - 20:02 Uhr)
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Johannes Waschek	SPD	
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Frau Barbara Moritz	Grüne	
Herr Horst Thelen	Grüne	
Herr Ralph Sterck	FDP	

#### Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Jörg Detjen	Die Linke.Köln
Herr Hans-Martin Breninek	pro Köln
Herr Dr. Martin Müser	KBB

#### Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU	ab TOP 5.5 (17:50 Uhr)
Frau Imme Helbig	auf Vorschlag der CDU	
Herr Michael Frenzel	auf Vorschlag der SPD	
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP	ab TOP 10.6 (19:20 Uhr)

#### Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 a der Hauptsatzung

Herr Werner Baatz  
Frau Christina Strunk

## Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Herr Hermann Gellissen  
Frau Maria Kröger

Herr Albrecht Scherer  
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Herr Andreas von Wolff

Dezernat Stadtentwicklung,  
Planen und Bauen  
Stadtplanungsamt  
Amt für Stadtentwicklung  
und Statistik  
Stadtplanungsamt  
Dezernat Stadtentwicklung,  
Planen und Bauen  
Stadtplanungsamt

## Schriftführerin

Frau Simone Weber

Dezernat Stadtentwicklung,  
Planen und Bauen

## Presse

### Zuschauer

## Entschuldigt fehlen:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Bartsch CDU

### Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Frau Petra May parteilos

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist Vorsitzender Klipper auf folgende (fettgedruckte) Ergänzungen bzw. Änderungen zur Tagesordnung:

- 2.1. **Neue Außengastronomie im Rheingarten  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.05.2008  
AN/0922/2008**
- 5.3. Planfeststellungsverfahren für den vierstreifigen Ausbau der L 150  
1327/2008  
*abschließender Beschluss*  
***Hierzu liegt als Tischvorlage ein abweichender Beschluss der BV  
Rodenkirchen vor.***
- 5.7. **Forum aktueller Architektur in Köln - plan08 - vom 19. bis 26.09.2008  
Entscheidung über die weitere Durchführung der Veranstaltungsreihe  
2037/2008  
*abschließender Beschluss*  
Tischvorlage**
- 7.1. 143. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen  
Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen;  
hier: Beschluss zur zweiten Offenlage  
1089/2008  
*abschließender Beschluss*  
***Hierzu liegt als Tischvorlage ein abweichender Beschluss der BV  
Rodenkirchen vor.***

- 9.1. Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: "Raderthalgürtel (neu)" in Köln-Zollstock  
1. Stellungnahmen der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
2. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67419/08  
0943/2008  
*abschließender Beschluss*  
**Hierzu liegt als Tischvorlage ein abweichender Beschluss der BV Rodenkirchen vor.**
- 9.2. Städtebauliches Planungskonzept  
**Arbeitstitel: 1. Änderung Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd**  
**Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 1894/2008**  
***abschließender Beschluss***  
**Tischvorlage**
- 10.4. Beschluss über die 2. Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 71380/03  
Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen  
1001/2008  
*abschließender Beschluss*  
**Hierzu liegt als Tischvorlage ein abweichender Beschluss der BV Rodenkirchen vor.**
- 10.6. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Lindenallee in Köln-Marienburg  
1015/2008  
*abschließender Beschluss*  
**Hierzu liegt als Tischvorlage ein abweichender Beschluss der BV Rodenkirchen vor.**
- 13.1. Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75409/02  
Arbeitstitel: 1. Änderung Neue Eiler Straße in Köln-Porz-Eil  
0892/2008  
*abschließender Beschluss*  
**Hierzu liegt als Tischvorlage ein abweichender Beschluss der BV Porz vor.**
- 13.2. Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59440/04 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)  
Arbeitstitel: 2. Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden  
0958/2008  
*Vertagter TOP 13.4 aus der Sitzung vom 10.04.2008*  
*Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Lindenthal*  
**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.05.2008**  
**AN/0971/2008**  
**Tischvorlage**

- 13.4. Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68459/02  
Arbeitstitel: 1. Änderung ICE-Terminal Messe in Köln-Deutz  
1247/2008  
*abschließender Beschluss*  
***Hierzu liegt als Tischvorlage der Beschluss des Wirtschaftsausschusses vor.***
- 15.1. Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Ensen  
Arbeitstitel: Kölner Straße in Köln-Porz-Ensen  
0991/2008  
*Der Punkt wird zurückgezogen, da die Bezirksvertretung 7 der Vorlage einstimmig zugestimmt und der Ausschuss für diesen Fall auf Wiedervorlage verzichtet hat.*
- 17.6. Bauvorhaben auf dem Grundstück Koblenzer Str. 13-15  
1481/2008  
***zurückgezogen***
- 17.11. Historisches Archiv  
1949/2008**
- 26.2. Tiefgarage Porz unter dem Friedrich-Ebert-Platz  
1642/2008**

Der Vorsitzende regt an, die Tagesordnungspunkte 7.1 und 10.4 zum „Sürther Feld“ aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam zu beraten.

RM Jung beantragt, folgende Tagesordnungspunkte aufgrund bestehenden Beratungsbedarfs zu vertagen:

- 4.1.1. Regionale 2010  
Wettbewerb :rhein-"wohnen am strom"  
Ergebnisse und weiteres Verfahren  
5459/2007  
*vertagter TOP 4.2.2 aus der Sitzung vom 10.04.2008*  
*abschließender Beschluss*
- 10.1. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Baugesetzbuch)  
Arbeitstitel: Erzbischöfliches Berufskolleg Köln Am Krieler Dom in Köln-Lindenthal  
5285/2007  
*abschließender Beschluss*

RM Moritz beantragt die Vertagung folgenden Tagesordnungspunktes:

- 9.2. Städtebauliches Planungskonzept**  
**Arbeitstitel: 1. Änderung Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd**  
**Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes**  
**1894/2008**  
***abschließender Beschluss***  
***Tischvorlage***

Zudem weist Frau Moritz darauf hin, dass die Vorlage

- 5.2.      Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:  
Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie  
des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die  
Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse"  
(IIIRA)  
3921/2007  
*abschließender Beschluss*

in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 05.05.08 erneut vertagt wurde. Aufgrund dessen sei die Vorlage so lange zurückzustellen, bis ein Votum des Wirtschaftsausschusses abgegeben wurde. Beigeordneter Streitberger schlägt vor, die Vorlage bereits in der heutigen Sitzung vorbehaltlich der Zustimmung durch den Wirtschaftsausschuss zu beschließen. Nach seinen Informationen habe es sich bei den zu erörternden Fragen des Wirtschaftsausschusses nicht um wesentliche inhaltliche, sondern mehr um organisatorische gehandelt. Der Beigeordnete gibt zu Bedenken, dass die nächste Sitzung des Wirtschaftsausschusses erst nach der nächsten regulären Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses stattfindet, jedoch stehe auch eine Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses noch vor der Sommerpause im Raum. Insofern könne die Vorlage dann auch in dieser Sitzung beraten werden.

RM Sterck bittet darum, die Mitteilung

- 20.1.      Beantwortung der Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 14.03.2008 betr. Rudolfplatz  
1492/2008

im öffentlichen Teil als TOP 1.2 zu beraten, da die schützenswerten Angaben in der Anlage zur Vorlage geschwärzt seien. Der Beigeordnete stimmt dem zu.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen und Anträge zur Tagesordnung zur Kenntnis, stimmt zu und beschließt einstimmig folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1      Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 1.1      Beantwortung der Anfrage (AN/1670/2007) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betr. Umsetzung des Projektes "Planen mit Sonne"  
0105/2008
- 1.2      Beantwortung der Anfrage Kölner Bürger Bündnis betr. Rudolfplatz  
1492/2008

#### **2      Schriftliche Anfragen**

- 2.1.      Neue Außengastronomie im Rheingarten  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.05.2008  
AN/0922/2008

### **3 Anträge**

### **4 Stadtplanung - Projekte**

#### 4.1 Regionale 2010

4.1.1 Regionale 2010  
Wettbewerb :rhein-"wohnen am strom"  
Ergebnisse und weiteres Verfahren  
5459/2007  
*vertagt*

4.1.2 Regionale 2010  
Städtebauliches Leitprojekt der Stadt Köln  
Teilmodul "Rechtsrheinische Perspektiven"  
1441/2008

### **5 Allgemeine Vorlagen**

5.1 Soziale Stadt NRW - Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf  
Integriertes Handlungskonzept Mülheim-Programm  
hier: 4. Programmstufe 2008 ff  
1078/2008

5.2 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:  
Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim  
sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gre-  
mien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integ-  
rierten Raumanalyse" (IIRA)  
3921/2007  
*vertagt*

5.3 Planfeststellungsverfahren für den vierstreifigen Ausbau der L 150  
1327/2008

5.4 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9  
0786/2008

5.5 Beschluss über das Ergebnis des Klausurtages vom 01.03.2008 bezüglich der  
MesseCity und städtebauliche Vorgaben für die weitere Bearbeitung und öffentli-  
che Ausschreibung  
1182/2008

5.6 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks-  
vertretungen für die Zeit vom 01.07.2007 bis 31.12.2007  
1863/2008

5.7 Forum aktueller Architektur in Köln - plan08 - vom 19. bis 26.09.2008  
Entscheidung über die weitere Durchführung der Veranstaltungsreihe  
2037/2008

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

- 6.1 Beschluss über den Beginn der vorbereitenden (Sanierungs-) Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch für den Bereich südliche Innenstadt-Erweiterung / Südstadion in Köln-Bayenthal / Raderberg / Zollstock  
0645/2008
- 6.2 Nutzungssicherung auf der ehemaligen Hausmülledeponie "Zeisbuschweg" in Köln-Höhenhaus  
0777/2008

## **7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

- 7.1 143. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen  
Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen;  
hier: Beschluss zur zweiten Offenlage  
1089/2008

## **8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

## **9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: "Raderthalgürtel (neu)" in Köln-Zollstock
1. Stellungnahmen der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
  2. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67419/08  
0943/2008
- 9.2 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: 1. Änderung Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd  
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes  
1894/2008  
*vertagt*

## **10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Baugesetzbuch)  
Arbeitstitel: Erzbischöfliches Berufskolleg Köln Am Krieler Dom in Köln-Lindenthal  
5285/2007  
*vertagt*

- 10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf  
0974/2008
- 10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Von-Ketteler-Straße in Köln-Höhenhaus  
0994/2008
- 10.4 Beschluss über die 2. Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 71380/03  
Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen  
1001/2008
- 10.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 68419/04  
Arbeitstitel: "Goltsteinforum" in Köln-Bayenthal  
1024/2008
- 10.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Lindenallee in Köln-Marienburg  
1015/2008
- 10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Schaaffhausenstraße in Köln-Seeberg  
1208/2008
- 10.8 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 64452/02  
Arbeitstitel: Woensamstraße in Köln-Lindenthal  
1042/2008
  
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
  
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
  
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
  
- 13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75409/02  
Arbeitstitel: 1. Änderung Neue Eiler Straße in Köln-Porz-Eil  
0892/2008



- 13.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59440/04 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)  
Arbeitstitel: 2. Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden  
0958/2008
- zu TOP 13.2 Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden  
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 06.05.2008  
AN/0971/2008
- 13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71450/06  
Arbeitstitel: Nürnberger Straße in Köln-Höhenberg  
1018/2008
- 13.4 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68459/02  
Arbeitstitel: 1. Änderung ICE-Terminal Messe in Köln-Deutz  
1247/2008
- 13.5 Änderungsbeschluss zur Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6150/02  
Arbeitstitel: Gewerbegebietserweiterung westlich Butzweilerhof in Köln-Ossendorf  
0220/2008

#### **14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

#### **15 Sonstige Satzungen**

- 15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Ensen  
Arbeitstitel: Kölner Straße in Köln-Porz-Ensen  
Der Punkt wird zurückgezogen, da die Bezirksvertretung 7 der Vorlage einstimmig zugestimmt und der Ausschuss für diesen Fall auf Wiedervorlage verzichtet hat.  
0991/2008
- 15.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Zollstock  
Arbeitstitel: Neuer Weyerstraßerweg in Köln-Zollstock  
1388/2008

#### **16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

#### **17 Mitteilungen**

- 17.1 Entwicklung einer Kölner Richtlinie zur "Sozialgerechten Bodennutzung"  
hier: Synopse  
0914/2008

- 17.2 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK)  
Übersichtsplan Gewerbeflächen  
0960/2008
  - 17.3 Wohnungsbauprogramm 2015  
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 sowie der beschlossenen Änderungsanträge  
1253/2008
  - 17.4 Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Innenstadt (BV 1) vom 26.11.2007  
betr. Gestaltung Ebertplatz  
- TOP 6.1.2 der BV 1-Sitzung vom 11.12.2007 (AN/1565/2007) -  
hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2007  
1239/2008
  - 17.5 Verkehrsinformationstafel (Vario-Tafel) über der Cäcilienstraße zwischen Neumarkt und Nord-Süd-Fahrt in Höhe des neuen Kulturzentrums  
0805/2008
  - 17.6 Bauvorhaben auf dem Grundstück Koblenzer Str. 13-15  
zurückgezogen  
1481/2008
  - 17.7 Baumpflanzungen im Sürther Feld  
1246/2008
  - 17.8 Beantwortung der Anfrage des Herrn Thelen aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 28.01.2008, TOP 2.1.1, betr. den Umgang der Verwaltung mit Bürgeranregungen im Bebauungsplanverfahren  
1162/2008
  - 17.9 Bedarfsgerechtes Wohnraumangebot in Köln  
1248/2008
  - 17.10 Richtlinie Pflanzgefäße  
0544/2008
  - 17.11 Historisches Archiv  
1949/2008
- 18 Mündliche Anfragen**
- 18.1 Bauvorhaben Geldernstraße
  - 18.2 Veränderungssperre Neusser Straße/Friedrich-Karl-Straße/Siegmundstraße
  - 18.3 Gürtelausbau
  - 18.4 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium / ehemaliges Polizeipräsidium

18.5 Quartier "Zabol"

18.6 Barrierefreiheit S-Bahnhof Köln-Porz

18.7 Höninger Platz

## **19 Gleichstellungsrelevante Themen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **21 Schriftliche Anfragen**

### **22 Anträge**

### **23 Stadtplanung - Projekte**

### **24 Gestaltungsbeirat**

24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates  
1624/2008

### **25 Sonstige Vorlagen**

### **26 Mitteilungen**

26.1 Löschung von Vorkaufsrechten  
1214/2008

26.2 Tiefgarage Porz unter dem Friedrich-Ebert-Platz  
1642/2008

### **27 Mündliche Anfragen**

27.1 MesseCity

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **1.1 Beantwortung der Anfrage (AN/1670/2007) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Umsetzung des Projektes "Planen mit Sonne" 0105/2008**

RM Moritz hält die Antwort für unbefriedigend, da ihrer Auffassung nach die Teilnehmer eines städtebaulichen Wettbewerbes aufzufordern seien, eine Aussage zur solarenergetischen Optimierung vorzunehmen. Sie behalte sich vor, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Herr von Wolff beschreibt den hohen materiellen und zeitlichen Aufwand im Umgang mit dem speziellen Programm GOSOL.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **1.2 Beantwortung der Anfrage Kölner Bürger Bündnis betr. Rudolfplatz 1492/2008**

RM Dr. Müser teilt mit, dass die IG Ringe eine IGS gebildet habe. Er bittet um Auskunft, ob die Verwaltung diese Initiative begleite. Zudem fragt er unter Bezugnahme auf den Workshop aus dem Jahr 2001 zur Bebauung des Rudolfplatzes an, ob die daraus resultierende und vom Stadtentwicklungsausschuss bestätigte Bebauungsempfehlung heute noch Bestand habe.

Beigeordneter Streitberger informiert, dass sich das Thema der Immobilien- und Standortgemeinschaft IG Ringe nicht mit der hiesigen Fragestellung verknüpfe. Der Beigeordnete geht weiterhin auf eine gemeinsam mit der Stadt Köln durchgeführte Anliegerversammlung ein, die vor einigen Wochen stattgefunden habe. Ein Nachfolgetermin finde in der übernächsten Woche statt. Die Ergebnisse des von Herrn Dr. Müser angesprochenen Workshops könnten unter der Maßgabe berücksichtigt werden, dass die Brücke an der Hahnentorburg entfernt, die Hahnentorburg jedoch behutsam erweitert werde.

Mit Verweis auf den Halbjahresbericht zum Beschluss „Überbauung der Pilgrimstraße“ bittet RM Sterck um aktuelle Sachstandsmitteilung zur Neubebauung des betreffenden Blockes. Es werde mit dem kurzfristigen Eingang des Bauantrages gerechnet, so Beigeordneter Streitberger.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **2 Schriftliche Anfragen**

#### **2.1 Neue Außengastronomie im Rheingarten Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.05.2008 AN/0922/2008**

Beigeordneter Streitberger informiert, dass die Informationen richtig seien. In Abstimmung mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und dem Denkmalpfleger sei vom Amt für öffentliche Ordnung vor der rheinseitigen Fassade des Restaurants eine ca. 23 m lange und 2 m breite Fläche auf einem Podest aus Holz für die Außengastronomie mit folgenden Auflagen genehmigt worden:

- Die Außengastronomie ist durch ein Geländer vom Rheingarten abzutrennen. Die Gestaltung des Geländers soll wie die des Pilotprojektes für die Außengastronomie auf Stellplätzen Friesenstraße 72-74 („Delix“) erfolgen.
- Der Sockel des Podestes ist mit einem dunklen Basaltstein wie der Sockel des Stapelhauses zu verblenden.
- Die verbleibende Fläche zwischen der Terrasse und dem Deichverteilungsweg ist im Material des Weges mit großen Fugen auf eigene Kosten zu Pflastern.
- Die Konstruktion der Terrasse muss demontabel sein.
- Eine Befreiung von Verboten der Deichschutzverordnung ist einzuholen. (Sie wurde inzwischen von der Bezirksregierung erteilt).

Unter Bezugnahme auf Frage 2 teilt der Beigeordnete mit, dass der Betrieb selbst im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 67452/14 „Groß St. Martin“ liege. Der Bereich sei als MK-Gebiet ausgewiesen, Schank- und Speisewirtschaften seien zulässig.

Die geplante Außengastronomie liege im Bereich des Bebauungsplanes Nr.67450/02 für den Rheingarten. Der gesamte Bereich sei als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen. Hier sei Außengastronomie im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis grundsätzlich möglich.

In den Regelungen für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für Außengastronomie im Rheingarten sei diese Fläche nicht enthalten. Die Verwaltung habe die Genehmigung erteilt, da sie wegen der direkten Verbindung mit dem Gebäude und den Auflagen hinsichtlich Umfang, Nutzung und Gestaltung keine Beeinträchtigung des Rheingartens hinsichtlich der flanierenden und verweilenden Fußgänger und der Erholungssuchenden sehe. Die Regelungen werden entsprechend angepasst.

Hinsichtlich Frage 3 informiert Beigeordneter Streitberger, dass die Außengastronomie nicht den Zielen des Platzkonzeptes widerspreche. Die Außengastronomie werde hier als diesen Bereich prägend angesehen. Nur die Bespielung des Rheingartens werde ausgeschlossen.

Sachkundige Einwohnerin Frau Helbig macht darauf aufmerksam, dass der Betrieb bereits über eine Außengastronomie in der Mauthgasse und über eine Terrassennutzung mit Blick auf den Rhein verfüge. Gestaltungstechnisch könne sie es sich nicht gut vorstellen, dort ein solches Podest zu errichten. Sie bittet um Auskunft, ob Herr Penker zu diesem hierzu eine schriftliche Stellungnahme abgegeben habe.

RM Moritz zeigt sich verwundert darüber, dass die Politik nicht eingebunden bzw. informiert worden sei. Schließlich handele es sich um einen hoch sensiblen Bereich. Bislang sei die Auffassung vertreten worden, keine Außengastronomie in dem betreffenden Bereich zuzulassen.

Vorsitzender Klipper erinnert an einen durchgeführten Ortstermin, anlässlich dessen konkrete Verabredungen in Bezug auf Nutzungen und ähnliches in diesem Bereich getroffen worden seien. Insofern halte auch er die Vorgehensweise der Verwaltung für unverständlich.

Beigeordneter Streitberger stellt klar, dass sich die Außengastronomie nicht auf den Rheingarten bzw. die Grünfläche erstrecke. Tatsächlich befinde sich die geplante Außengastronomie auf der Fläche zwischen Hochwassermauer und Stapelhaus (=gepflasterte Fläche). Herr Penker sei beteiligt worden und habe zugestimmt.

Vorsitzender Klipper bittet darum, das Thema in der nächsten Sitzung erneut zu beraten.

### **3 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **4 Stadtplanung - Projekte**

#### **4.1 Regionale 2010**

##### **4.1.1 Regionale 2010 Wettbewerb :rhein-"wohnen am strom" Ergebnisse und weiteres Verfahren 5459/2007**

Die Vorlage wurde vertagt.

##### **4.1.2 Regionale 2010 Städtebauliches Leitprojekt der Stadt Köln Teilmodul "Rechtsrheinische Perspektiven" 1441/2008**

Auf Nachfrage von RM Dr. Bürgermeister, wer bei den vorgesehenen Veranstaltungen beteiligt werde, teilt Beigeordneter Streitberger mit, dass im Rahmen des dritten Workshops Vertreter des Rates, des Stadtentwicklungsausschusses, der Bezirksvertretungen und Teile der Öffentlichkeit eingebunden werden.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim, die Bezirksvertretung Kalk, die Bezirksvertretung Innenstadt und in die Bezirksvertretung Porz.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **5 Allgemeine Vorlagen**

#### **5.1 Soziale Stadt NRW - Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf Integriertes Handlungskonzept Mülheim-Programm hier: 4. Programmstufe 2008 ff 1078/2008**

Die Verwaltung informiert, dass der parallel tagende Ausschuss Soziales und Senioren der Vorlage einstimmig zugestimmt habe.

#### **Beschluss:**

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt zwei weitere Teilmaßnahmen aus der 4. Stufe des Mülheim-Programms – wie in der Anlage dargestellt – als Grundlage für die nachhaltige Strukturverbesserung in Mülheim und Buchforst.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach kassenmäßig gesicherter Finanzierung die zwei Einzelmaßnahmen umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:  
Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA)  
3921/2007**

Die Vorlage wurde aufgrund der Vertagung im Wirtschaftsausschuss vertagt.

**5.3 Planfeststellungsverfahren für den vierstreifigen Ausbau der L 150  
1327/2008**

RM Waschek hält die Anregung der Bezirksvertretung Rodenkirchen für gerechtfertigt. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, ob das Verfahren überhaupt noch beeinflussbar sei, da ja die Offenlage bereits stattgefunden habe. Zudem bittet er um Mitteilung, wo die Ausgleichsflächen liegen und ob hierdurch z. B. die Kiesgrube beeinflusst werde.

Beigeordneter Streitberger klärt auf, dass es sich um eine Landesmaßnahme handele; insofern werde das Land die gewünschte Änderung der Bezirksvertretung ggf. lediglich zur Kenntnis nehmen. Die Frage bezüglich der Ausgleichsmaßnahmen werde er bis zur nächsten Sitzung klären.

RM Sterck beantragt, auch den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und den Verkehrsausschuss einzubeziehen. Beigeordneter Streitberger hält eine Beteiligung der genannten Gremien für entbehrlich. RM Waschek warnt vor einer Verzögerung, da die Maßnahme für den Kölner Süden dringend erforderlich sei.

Der Verweisungsantrag von RM Sterck wird gegen die FDP-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Vorsitzender Klipper lässt über die Vorlage in der Fassung der Verwaltung abstimmen, bittet allerdings die Verwaltung, folgende Forderung aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen an die Bezirksregierung Köln weiterzugeben: *Die Bezirksregierung Köln soll aufgefordert werden, die Planfeststellung für den 4-streifigen Ausbau der L 150 bis zur B 9 in östliche Richtung vorzunehmen.*

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der als Anlage 2 beigefügten Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den vierstreifigen Ausbau der Landesstraße 150 (L 150) von der Bundesautobahn 553 (Anschlussstelle Brühl-Nord) bis zur Bundesautobahn 555 (Anschlussstelle Köln-Godorf) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **5.4 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9 0786/2008**

Sachkundiger Einwohner Beste begrüßt das vorliegende Konzept grundsätzlich, hält allerdings die Kugelleuchte (ein- und zweiarmig) für eher ungeeignet, was die Einhaltung der gestalterischen Standards der nächsten 10-15 Jahre anbelangt. Er regt an, auch den Gestaltungsbeirat in dieser Frage zu beteiligen.

Herr Jung bemängelt die große Anzahl inzwischen vorzufindender Leuchtentypen. Ein Leuchtenkonzept sollte dem doch eigentlich entgegenwirken.

RM Sterck plädiert dafür, gemeinsam mit der Rheinenergie die erforderlichen bzw. wahrscheinlichen Zeiträume für die Umsetzung zu eruieren.

Herr Gellissen vom Stadtplanungsamt führt aus, dass der Sinn des Konzeptes darin liege, die Leuchtentypenanzahl zu reduzieren. Bezüglich der Zeiträume (Statistik) werde er mit der Rheinenergie sprechen.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal, die Bezirksvertretung Ehrenfeld, die Bezirksvertretung Mülheim, die Bezirksvertretung Kalk, die Bezirksvertretung Nippes, die Bezirksvertretung Rodenkirchen, die Bezirksvertretung Porz und in die Bezirksvertretung Chorweiler **und in den Gestaltungsbeirat**.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **5.5 Beschluss über das Ergebnis des Klausurtages vom 01.03.2008 bezüglich der MesseCity und städtebauliche Vorgaben für die weitere Bearbeitung und öffentliche Ausschreibung 1182/2008**

Vorsitzender Klipper zeigt sich zufrieden darüber, dass nunmehr endlich eine einheitliche Meinung zu dem äußerst wichtigen Projekt in Köln hergestellt werde.

Nachfolgend geht Beigeordneter Streitberger auf Nachfragen und Ausführungen von Vorsitzendem Klipper, RM Dr. Bürgermeister, RM Moritz, RM Sterck und RM Dr. Müser ein. *Eine eigentumsrechtliche Frage von Herrn Klipper wird im nichtöffentlichen Teil gestellt werden.*

Der Beigeordnete verweist auf die derzeit bestehenden besonderen Organisationsformen zwischen dem Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften und dem Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen. Belastbare Zeitpläne werden durch diese beiden Dezernate derzeit erarbeitet und dem Ausschuss vorgelegt. Hinsichtlich der Dauer des Verfahrens ist derzeit keine Festlegung möglich, da auch das Vergabeverfahren eine längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Weiterhin informiert der Beigeordnete, dass in Bezug auf die im Plan eingezeichneten 35 m an der Deutz-Mülheimer Straße eine Erörterung mit Herrn Dr. Weber von der Messe erfolgt sei. Eine positive Rückmeldung seitens der Messe liege zwar noch nicht vor, könne aber unterstellt werden. Er werde in dieser Sache nochmals nachfragen.

Ein Architektenwettbewerb sei Voraussetzung und werde in die Ausschreibungsunterlagen



entsprechend aufgenommen. Das Verfahren zur Ausschreibung sei zurzeit in Erarbeitung. Hier gelte es Parameter zu gewichten, insbesondere auch, weil es Unterschiede zwischen der liegenschaftlichen und der stadtplanerischen Betrachtungsweise gebe. Der Ausschreibungstext werde zum Beschluss vorgelegt.

Unter Bezugnahme auf die vorgesehenen zehn Geschosse teilt Beigeordneter Streitberger mit, dass in der Nachbewertung des Workshops zwischen den beteiligten Dezernaten diesbezügliche Erörterungen stattgefunden haben. Bei dem gekennzeichneten Raum an der Deutz-Mülheimer Straße handele es sich um einen quadratischen Suchraum. Der Beigeordnete betont, dass dieser Suchraum nicht zwangsläufig komplett zehngeschossig bebaut werden müsse. Dies sei auch nicht Wunsch der Verwaltung. Zur Deutz-Mülheimer Straße hin soll jedoch eine zehngeschossige Bebauung vorgenommen werden. Hinsichtlich des westlich gelegenen 60 m hohen Gebäudes handele es sich um ein Suchfeld und nicht um ein Baufeld. In dem Suchraum soll ein relativ schlankes Gebäude entstehen, über dessen Richtung noch keine Einigkeit bestehe. Dies müsse im städtebaulichen Entwurf dargestellt und später bewertet werden.

Seitens der Stadtplanung werde das Musical in diesem Bereich vorgesehen. Die aktuelle Diskussion über die Interimslösung für Oper und Schauspiel werfe jedoch auch andere Standortmöglichkeiten auf - Stichwort Staatenhaus.

RM Sterck regt an, den Suchraum an der Deutz-Mülheimer Straße etwas zu vergrößern bzw. an die Bahntrasse heranzuziehen, um die Blickachse auf den Messeturm freizuhalten. RM Sterck gibt zu Protokoll, dass er in Bezug auf die verlaufenden Platzränder am Messeplatz im Workshop anders als wie hier konisch dargestellt votiert habe. Er bittet darum, die Blickbeziehungen - vom Balkon/ von der Messe kommend - zur Hohenzollernbrücke und zum Dom zu überprüfen. Diese wichtige Blickbeziehung sei unbedingt zu erhalten. Zudem stellt RM Sterck fest, dass die Flucht der Rheinhallen nicht aufgegriffen, sondern sogar darüber hinausgegangen worden sei. Weiterhin bittet er die Verwaltung um Auskunft zum Sachstand bezüglich des Prüfauftrages „Vorbereitung einer Entwicklungsgesellschaft“ (s. Halbjahresbericht, TOP 5.6, S. 425).

RM Moritz kommt auf die Ausführungen von Herrn Streitberger bezüglich der Suchräume zurück. Die Erklärungen bzgl. des Suchfeldes an der Deutz-Mülheimer Straße seien für sie nicht überzeugend. Bezüglich des zweiten Suchfeldes könne Sie sich zwar eine Vergrößerung vorstellen, jedoch nur unter der Bedingung, dass Einigkeit darüber bestehe, was dort konkret geplant sei. Vorsitzender Klipper erinnert daran, dass der bisherige Wille darin bestanden habe, die Form nicht direkt festzulegen, sondern offen zu lassen.

Auf Nachfrage erklärt Beigeordneter Streitberger, dass das Protokoll zum Workshop inhaltlich der Anlage 1 zur Vorlage entspreche. Weiterhin erklärt er, dass die von Herrn Sterck angesprochenen Blickbeziehungen überprüft seien und die Perspektive zu Dom und Hohenzollernbrücke gegeben sei.

Die minimal überschrittene Flucht der Rheinhallen sei zur besseren, spannenderen Inszenierung des Platzes erfolgt. Den Prüfauftrag bezüglich der Entwicklungsgesellschaft werde die Verwaltung umsetzen.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und in den Liegenschaftsausschuss.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **5.6 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.07.2007 bis 31.12.2007 1863/2008**

Im Vorfeld der Beratung regen RM Waschek und RM Zimmermann an, zukünftig den die Ausschüsse betreffenden Teil des Halbjahresberichtes den jeweiligen Ausschussmitgliedern zukommen zu lassen. Das derzeit praktizierte Verfahren führe zu einer Kostenverlagerung von der Verwaltung auf die Fraktionen.

Sachkundiger Bürger Möbius bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- Zu „Rückseite Haus Neuerburg“ (Seite 330) – wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen?
- Zu „Planung und Errichtung einer öffentlichen Golfanlage“ (Seite 386) – wie ist der Stand zur angekündigten beratungsfähigen Vorlage?
- Zu „Sicherung des Pferdeschutzhofes“ (Seite 392) – wie ist der aktuelle Sachstand in Bezug auf die Prüfung einer Kostenreduzierung?
- Zu „ICE-Terminal Bahnhof Köln Messe/Deutz“ (Seite 423) – Wie ist der Stand zur Prüfung bzgl. der Verbreiterung des Tunnels zwischen Auenweg und Leichlinger Straße?

RM Sterck bezieht sich auf das Thema „Standards für die Planungskultur in Köln“ (Seite 408) und erklärt, dass die noch offenen Punkte „Standards für die Planungskultur in Köln“ und „Standards für die Bürgerbeteiligung“ nur zum Teil behandelt seien, da zum Thema „Standards für die Bürgerbeteiligung“ noch eine Aussage fehle. Unter Bezugnahme auf Seite 414 „Änderung der Stellplatzablösesatzung für Baulückenschließungen“ führt RM Sterck an, dass entgegen der Aussage, der Beschluss sei für den Halbjahresbericht erledigt, seines Erachtens nun – nach dem Innenstadtbereich - auch andere Stadtbezirke aufzugreifen seien. Die Beschränkung auf den Innenstadtbereich sei nur erfolgt, da eine große Anzahl von Rückläufen auf die Anschreibeaktion erwartet worden war, welche jedoch letztlich nicht so hoch ausfiel.

RM Sterck spricht den parallel zu diesem Halbjahresbericht zu erstellenden halbjährlichen Verwaltungsbericht über die Sachstände zu den Verwaltungsvorlagen an. Da dieser Bericht bislang nur einmal vor längerer Zeit erfolgt sei, bittet er um Auskunft, wann mit einem neuen Bericht zu rechnen sei.

Sachkundiger Einwohner Frenzel verweist auf den Sachstandsbericht zur „Fortschreibung der Konzeption für das Schienennetz des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Köln“ (Seite 292), in welchem zu Ziff. 1.3 dargelegt sei, dass die Verwaltung diesen Punkt als erledigt betrachtet. Die angeführte Begründung widerspreche seines Erachtens diversen Beschlüssen des hiesigen Ausschusses bzw. des Rates und zudem handele es sich bei Zündorf-Süd um eines der wesentlichen, großen Gebiete des Wohnungsbauprogramms. Ohne die entsprechende Infrastruktur könne dort nicht gebaut werden. Insofern sei eine Aufklärung darüber geboten, welche Schritte die Verwaltung unternehme, um diese Planung weiter voranzutreiben.

Beigeordneter Streitberger weist in Bezug auf die Nachfragen von Herrn Möbius zunächst darauf hin, dass die angegebenen Sachstände des Halbjahresberichtes immer stichtagsbezogen (hier 31.12.2007) seien. Bezüglich Haus Neuerburg informiert der Beigeordnete, dass die Gespräche stattgefunden haben, jedoch nicht erfolgreich. Bezüglich der Golfanlage teilt Herr Streitberger mit, dass derzeit nicht an dem Thema gearbeitet werde. Hingegen werde zurzeit eine Vorlage für den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün zum Pferdeschutzhof erarbeitet. Zum Tunnel Auenweg werde ebenfalls in Kürze eine Vorlage eingebracht. Das inzwischen vorliegende Ergebnis der Machbarkeitsstudie führe voraussichtlich dazu, dass

kein Tunnel, sondern eine Brücke/Steg entlang der Bahnanlage gebaut werde.

Die Anmerkung von RM Sterck zur Planungskultur aufgreifend erklärt Beigeordneter Streitberger, dass es sich hierbei um ein schwieriges Thema handle, welches noch zu bearbeiten sei. Standards zur Bürgerbeteiligung gebe es bereits seit langem, allerdings werde auch dieses Verfahren nochmals geprüft. Zum Thema Baulückenschließung erklärt der Beigeordnete, dass diese Aktion bei Gelegenheit wiederholt werden könne. Mit Verweis auf den Bericht der Verwaltung zu den Verwaltungsvorlagen erklärt der Beigeordnete, dass er den Hinweis überprüfen werde. Allerdings spricht er sich für einen jährlichen und nicht halbjährlichen Bericht aus.

Beigeordneter Streitberger greift die Aussage von Herrn Frenzel auf und informiert, dass er trotz des Landtagsbeschlusses, nach welchem eine Förderungschance erst nach 2015 zu sehen ist, intern eine Untersuchung in Auftrag gegeben habe, in welcher eine Art „stadtwirtschaftliche Kalkulation“ mit Blick auf das Projekt Zündorf-Süd und den gegenüberzustellenden Infrastrukturleistungen erarbeitet werde.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den vom Oberbürgermeister gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.07.2007 bis 31.12.2007 erstatteten Bericht für den Bereich des Stadtentwicklungsausschusses zur Kenntnis (S. 292 – 300, 310 – 311, 314 – 350, 386, 392, 401 – 434).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.7 Forum aktueller Architektur in Köln - plan08 - vom 19. bis 26.09.2008  
Entscheidung über die weitere Durchführung der Veranstaltungsreihe  
2037/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2008/2009, die Veranstaltung Forum aktueller Architektur – plan08 in Köln vom 19. bis 26.09.2008 durchzuführen.

Die Aufwendungen in Höhe von brutto 232.000 € sind im Hpl.-Entwurf 2008/2009 im Teilplan 0901-Stadtplanung und -entwicklung in Teilplanzeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Erträge von insgesamt 192.000 € in Teilplanzeile 2-Zuwendungen und allg. Umlagen vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

**6.1 Beschluss über den Beginn der vorbereitenden (Sanierungs-) Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch für den Bereich südliche Innenstadt-Erweiterung / Südstadion in Köln-Bayenthal / Raderberg / Zollstock 0645/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt für das Untersuchungsgebiet südliche Innenstadt-Erweiterung / Südstadion, eingegrenzt durch die Südgrenze des Eisenbahnringes, das Gustav-Heinemann-Ufer, Schönhauser Straße, Marktstraße, Kierberger Straße/Raderberger Brache, Am Vorgebirgstor und Höninger Weg, den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch (vgl. hierzu die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes im Übersichtsplan, Anlage 2).
2. Der Beschluss über den Beginn dieser vorbereitenden Untersuchungen ist entsprechend Anlage 2 ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung für den Untersuchungsraum auf der Grundlage der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen ein Rahmenkonzept insbesondere zur Inwertsetzung und Entwicklung der disponiblen Flächen, zum Ausbau des Inneren Grüngürtels und als Orientierungsrahmen für ein oder ggf. mehrere förmlich festzusetzende Sanierungsgebiete zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.2 Nutzungssicherung auf der ehemaligen Hausmülldeponie "Zeisbuschweg" in Köln-Höhenhaus 0777/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die weiteren Planungsleistungen und die Baumaßnahmen zur Sicherung der Nutzung als Reiterhof auf der ehemaligen Hausmülldeponie „Zeisbuschweg“ vorzunehmen. Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt. Der Aufwand wird auf 96.030 EUR geschätzt.

Für die Maßnahme wird in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Die Finanzierung erfolgt dann durch die Auflösung dieser Rückstellung. Hierfür stehen in der Finanzrechnung des HPL-Entwurfs 2008 ausreichend Mittel zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

### **7.1 143. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen; hier: Beschluss zur zweiten Offenlage 1089/2008**

Die Vorlage wird in Sachzusammenhang mit TOP

### **10.4 Beschluss über die 2. Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 71380/03 Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen 1001/2008**

beraten.

RM Moritz bittet die Verwaltung, zu den Vorschlägen der BV Stellung zu nehmen.

Herr von Wolff erläutert die Vorlagen und gibt Informationen zu dem geschützten Landschaftsbestandteil LB 2.18, der nach Wunsch der BV in den Flächennutzungsplan übernommen werden soll. Dieser Landschaftsbestandteil sei deckungsgleich mit einer Kanaltrasse, auf der künftig eine Bustrasse verlaufen soll und habe streng genommen mit dem Flächennutzungsplan (TOP 7.1) nichts zu tun. Diese Anregung wäre dann Gegenstand der Bebauungsplanvorlage.

Die Anregung der Bezirksvertretung in Bezug auf den LB 2.18 findet nicht die Zustimmung des Ausschusses, da dieser die mögliche Einrichtung einer Busspur in diesem Bereich als sinnvoll erachtet.

Weiterhin geht Herr von Wolff auf die Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Bebauungsplan ein.

RM Moritz stellt mündlich zu TOP 10.4 folgenden Änderungsantrag:

„Die Eingangssituation zu der Wohnanlage soll baulich gestaltet werden und nicht hinter Lärmschutzwänden bzw. -wällen versinken. Deshalb soll der Eingangsbereich mit einem Gebäude gefasst werden.“

Vorsitzender Klipper hält einen Lärmschutzwall an dieser Stelle ebenfalls für entbehrlich. Diese Thematik könne im Rahmen der Offenlage entsprechend bewertet werden.

Auf Nachfragen von RM Sterck und Vorsitzendem Klipper geht Herr von Wolff auf die Erschließung und die optionale Trasse für einen Bus ein.

Vorsitzender Klipper lässt über die Vorlage unter TOP 7.1 abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, für die 143. Änderung des Flächennutzungsplanes –Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen– gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der gemäß § 5 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 4 beigefügten Begründung und dem Umweltbericht eine 2. Offenlage durchzuführen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nachfolgend werden die seitens der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu TOP 10.4 beschlossenen Ergänzungen beraten.

Zu 1:

### **„Vor Offenlage wird eine Bürgerinformation durchgeführt“**

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt nach kurzer Beratung der Anregung zu, vor Offenlage eine Bürgerinformation durchzuführen.

Zu 2:

### **„Vor Offenlage wird die innere und äußere Erschließung des Sürther Feldes überarbeitet. Dabei sind folgende Punkte zu untersuchen:**

- **Bustauglicher Ausbau von Eygelshovener Str. und Grünem Weg mit mindestens 17 m**
- **Busführung soll über die Sürther Str./ Eygelshovener Str. erfolgen nicht über Hammerschmidtstr. (lt. Verwaltung möglich)**
- **Stellplätze im Geschosswohnungsbau 1:1 in Tiefgaragen nachzuweisen**
- **ausreichend Besucherparkplätze sind vorzusehen**
- **ein mindestens 10 m breiter westlich Hammerschmidtstr., nördlich Feldrain, östlich Sürther Str. ist als Reservefläche für späteren Ausbau (Fußweg, Radweg, Parkstreifen, Abbiegespur, Fahrbahnerweiterung) vorzusehen“**

Herr von Wolff informiert, dass der Bebauungsplan für den betreffenden Trassenabschnitt eine Breite von 15 m vorsehe, mit einer Fahrgasse von 5,5 m bzw. 6 m. Zur Busführung erklärt Herr von Wolff, dass Gegenstand des Bebauungsplans keine Buslinienführung sei. Der Nachweis zu den Stellplätzen sei wie von der BV gewünscht vorgesehen und somit Gegenstand der Planung, ebenso die ausreichenden Besucherparkplätze. Zur Verbreiterung der Hammerschmidtstraße in das Sürther Feld hinein teilt Herr von Wolff mit, dass gegenüber dem heutigen Ausbauquerschnitt eine zusätzliche Verkehrsfläche von 5 m geplant sei, welcher seitens der Verwaltung als ausreichend betrachtet werde. Das Verkehrsproblem liege hier nicht in der Linie, sondern – wenn überhaupt - in den Knotenpunkten. Insofern würde die von der Bezirksvertretung angeregte Verbreiterung nicht zu einer Verbesserung führen. Abschließend wird durch den Vorsitzenden Klipper zusammengefasst, dass die von der Bezirksvertretung erfolgten Ergänzungen bereits Gegenstand der Planung sind.

Zu 3:

### **„Es wird sichergestellt, dass die Erschließung und Bebauung gemäß den drei Baubschnitten geordnet erfolgt. Das nachfolgende Bebauungsfeld darf erst begonnen werden, wenn das vorhergehende komplett bebaut ist und die definierte Infrastruktur erstellt ist. Die einzelnen Baufelder sind vom Rat und Bezirksvertretung vorab freizugeben (s. Anlage 7 zur Verwaltungsvorlage der BV vom 05.05.2008) und textlich in der Vorlage zufassen.“**

Vorsitzender Klipper regt an, den Begriff „komplett“ durch „größtenteils“ zu ersetzen. Herr von Wolff stellt klar, dass sich das Thema Baufelder einer Regelung in der Bauleitplanung entziehe. Es wäre frühestens beim Satzungsbeschluss auch eine Angelegenheit des Rates. RM Sterck plädiert dafür, den Wunsch bereits heute unter Berücksichtigung der Anregung von Herrn Klipper festzuhalten.

Zu 4.:

**„Vorsehen einer verkehrssicheren Querung der Straße „Am Feldrain“ , z. B. mit einer Unterführung, für einen verbindenden Radweg etwa an der östlichen Grenze der Schulreservefläche.“**

Bei dieser Ergänzung handelt es sich um einen Gegenstand der Bauleitplanung. Sie wird daher als Anregung verstanden.

Vorsitzender Klipper lässt über die Vorlage mit den erfolgten Ergänzungen der BV Rodenkirchen unter Berücksichtigung der Diskussionsbeiträge abstimmen.

**Es ergibt sich folgender Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Vor Offenlage wird eine Bürgerinformation durchgeführt.
2. Es wird sichergestellt, dass die Erschließung und Bebauung gemäß den drei Bauabschnitten geordnet erfolgt. Das nachfolgende Bebauungsfeld darf erst begonnen werden, wenn das vorhergehende größtenteils bebaut ist und die definierte Infrastruktur erstellt ist. Die einzelnen Baufelder sind vom Rat und Bezirksvertretung vorab freizugeben (s. Anlage 7 zur Verwaltungsvorlage der BV vom 05.05.2008) und textlich in der Vorlage zu fassen.
3. Die Eingangssituation zu der Wohnanlage soll baulich gestaltet werden und nicht hinter Lärmschutzwänden bzw. -wällen versinken. Deshalb soll der Eingangsbereich mit einem Gebäude gefasst werden.

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 71380/03 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet der Ackerfläche südlich und östlich der Gesamtschule Rodenkirchen, östlich des diakonischen Rehabilitationszentrums Coenaculum, südlich der Wohnbaugrundstücke Mozartstr. 23 und 25, Beethovenstr. 6 und 7, Schubertstr. 7 und 8 sowie Lisztstr. 20 (Künstlerviertel), östlich der Lisztstraße, südlich der Wohnbaugrundstücke Lisztstr. 7 - 9 und Weißer Str. 132 - 132 d, südwestlich der Weißer Straße, westlich der Hammerschmidtstraße, nördlich der Straße Am Feldrain und östlich der Sürther Straße in Köln-Rodenkirchen —Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen mit den Maßgaben unter 1 bis 3 öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

Hierzu liegen keine Beschlussvorlagen vor.

**9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

**9.1 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: "Raderthalgürtel (neu)" in Köln-Zollstock**

- 1. Stellungnahmen der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**
- 2. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67419/08  
0943/2008**

Herr von Wolff nimmt Stellung zu den einzelnen Anregungen der Bezirksvertretung und beantwortet Nachfragen.

Im Ergebnis lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage, in der Form, wie sie von der Verwaltung eingebracht wurde, abstimmen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes und unter teilweiser Berücksichtigung der Änderungswünsche der Bezirksvertretung Rodenkirchen das Planverfahren fortzuführen,
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67419/08 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen den Straßenmitten von Leichweg, Landskronstraße, Neuenahrer Straße, Kreuznacher Straße und Raderthalgürtel in Köln-Zollstock —Arbeitstitel: "Raderthalgürtel (neu)" in Köln-Zollstock— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.2 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: 1. Änderung Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd  
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes  
1894/2008**

Die Vorlage wurde vertagt.

**10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**



**10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Baugesetzbuch)**  
**Arbeitstitel: Erzbischöfliches Berufskolleg Köln Am Krieler Dom in Köln-Lindenthal**  
**5285/2007**

Die Vorlage wurde vertagt.

**10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes**  
**Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf**  
**0974/2008**

RM Moritz macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um eine Erweiterung einer Gewerbefläche in eine Grünfläche handele. Hiermit sei sorgfältig umzugehen. Sie bittet die Verwaltung, plausibler darzulegen, wo die betreffende Firma liegt, welchen Bedarf die Firma hat und ob es in dem Gebiet noch Leerstand von Gewerbeflächen gibt, oder ob es nur um die Frage des Preises gehe. Angeblich soll eine große Halle leer stehen und zum Verkauf angeboten, aber von der betreffenden Firma nicht angenommen werden, da sie teurer sei als die Grünfläche.

Beigeordneter Streitberger stimmt zu, dass hier, wie in Gewerbegebieten üblich, Hallen leer stehen und sich auch wieder füllen. Bei der betreffenden Firma handele es sich um ein stark expandierendes Unternehmen, welches auf seinem Grundstück über keine Erweiterungsmöglichkeiten verfüge. Das geplante Gebäude soll sehr spezifisch sein und sozusagen aus der Grünfläche herauskommen. Auf der zur Rede stehenden Fläche sei bislang planungsrechtlich eine Bahntrasse vorgesehen gewesen. Im Gesamtgefüge des sich gut entwickelnden Gewerbegebietes halte er die Planung für eine sehr gute Arrondierung. Das Amt für Wirtschaftsförderung werde er dennoch um Benennung aktueller Leerstände bitten, damit diese Frage zur abschließenden Beratung im Ausschuss geklärt wird.

RM Moritz stellt klar, dass auch sie einer Gewerbeansiedlung bzw. –erweiterung grundsätzlich positiv gegenüber stehe. Allerdings befürchte sie einen möglicherweise sorglosen Rückgriff auf Grünflächen. Deshalb sollten sorgfältig alternative Möglichkeiten geprüft werden.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld, in den Ausschuss Gesundheit, Umwelt und Grün sowie in den Wirtschaftsausschuss **und bittet die Verwaltung um eine Darstellung der Planung des Betriebs und möglicher Alternativstandorte im Gebiet.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Arbeitstitel: Von-Ketteler-Straße in Köln-Höhenhaus**  
**0994/2008**

RM Dr. Bürgermeister macht auf die Ergänzung aus der Sitzung vom 10.04.2008 betr. 25 Prozent öffentlich geförderter Wohnungsbau aufmerksam.

Der Vorsitzende lässt in diesem Sinne abstimmen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen Von-Ketteler-Straße, südlich der Gemeinschaftshauptschule, südöstlich der Grünfläche bis zur Stadtbahn, entlang der Stadtbahntrasse bis zum Einzelhandelsmarkt, Von-Bodelschwingh-Straße, Am Flachsrosterweg, südöstliche und nordöstliche Grenze des Kirchengrundstücks (St. Hedwigkirche) —Arbeitstitel: Von-Ketteler-Straße in Köln-Höhenhaus— einzuleiten mit dem Ziel, die Wohnbaufläche einer Umstrukturierung zuzuführen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 2.

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt der Verwaltung, mit dem Eigentümer mit dem Ziel der Entstehung von 25 Prozent öffentlich geförderten Wohnungsbau in Verhandlung zu treten.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Beschluss über die 2. Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 71380/03  
Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen**

Dieser TOP wurde bereits in Sachzusammenhang mit TOP 7.1 beraten.

**10.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 68419/04  
Arbeitstitel: "Goltsteinforum" in Köln-Bayenthal  
1024/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 68419/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Grundstück Goltsteinstraße 89 und 91, nördlich der Krohstraße in Köln-Bayenthal —Arbeitstitel: "Goltsteinforum" in Köln-Bayenthal— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Lindenallee in Köln-Marienburg  
1015/2008**

Beigeordneter Streitberger berichtet über das Ergebnis aus der Beratung des Gestaltungsbeirates, aufgrund dessen das Planungskonzept seitens des Architekturbüros überarbeitet

worden sei (vgl. Anlage 6 zur Vorlage). Hierdurch seien allerdings etwa 500 qm Wohnfläche verloren gegangen.

Die Beratung im Gestaltungsbeirat habe seines Erachtens das Projekt qualifiziert und verbessert.

Vorsitzender Klipper befürwortet, den Charakter des Villenvorortes wieder in den Vordergrund zu stellen. Hierzu sollte der Architekt aufgefordert werden.

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss begrüßt die aufgrund der Beratung im Gestaltungsbeirat vorgenommene Überarbeitung der Planung gemäß Anlage 6 und**

1. beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen der Lindenallee 11 - 19 und der Militärringstraße mit den Flurstücken 293/1, 293/2, teilweise 5401/293, 5402/293, 5404/293, 5405/293, 5406/293, 5406/293, 5407/293, 5408/293, 5409/293, 429/293 in einer Größe von ca. 1,4 ha —Arbeitstitel: Lindenallee in Köln-Marienburg — einzuleiten und den seit 1969 rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 68409/02 in diesem Bereich zu ersetzen. Ziel der Planung ist es, nach dem Abbruch des Gebäudes des Deutschen Städtetages planungsrechtlich eine drei- bis viergeschossige Wohnbebauung zu ermöglichen. Das bestehende Gebäude Lindenallee 11 soll erhalten bleiben und wird in die bauliche Konzeption des Grundstücks integriert. Die vorhandenen Grünstrukturen insbesondere im Bereich der Militärringstraße sollen möglichst umfassend erhalten bleiben;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 2.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Schaaffhausenstraße in Köln-Seeberg  
1208/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Chorweiler.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Anmerkung:**

Herr Möbius hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**10.8 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 64452/02  
Arbeitstitel: Woensamstraße in Köln-Lindenthal  
1042/2008**

Aufgrund einer Nachfrage von RM Moritz sollen der Bezirksvertretung Lindenthal und dem Stadtentwicklungsausschuss im zweiten Durchlauf die Konzepte für die Piusstraße zur Information vorgelegt werden.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

Hierzu liegen keine Beschlussvorlagen vor.

**12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

Hierzu liegen keine Beschlussvorlagen vor.

**13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75409/02  
Arbeitstitel: 1. Änderung Neue Eiler Straße in Köln-Porz-Eil  
0892/2008**

Die Anregung der BV Porz habe mit der Änderung des Bebauungsplanes direkt nichts zu tun, so Herr Scherer vom Stadtplanungsamt.

Vorsitzender Klipper lässt daher über die Vorlage in der Fassung der Verwaltung abstimmen. Die Anregung der BV Porz soll als Anregung an die Verwaltung weitergegeben werden.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan Nr. 75409/02 gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Theodor-Heuss-Straße und der Bunsenstraße (Fläche für Versorgungsanlagen) —Arbeitstitel: 1. Änderung Neue Eiler Straße in Köln-Porz-Eil— zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59440/04 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)**

**Arbeitstitel: 2. Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden 0958/2008**

**zu TOP 13.2 Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden  
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.05.2008  
AN/0971/2008**

RM Moritz begründet den Antrag.

RM Jung teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion sowohl gegen die Verwaltungsvorlage als auch gegen den Änderungsantrag ausspricht.

**I. Beschluss (gem. Änderungsantrag):**

Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt die von der Verwaltung vorgeschlagene 2. Änderung des Bebauungsplanes Kronstädter Straße ab.

Die Verwaltung wird stattdessen beauftragt,

- das Grundstück erneut öffentlich auszuschreiben mit dem Ziel einer Vergabe an Baugruppengemeinschaften.
- eine Bebauungsplanänderung vorzubereiten, die bei gleicher Ausweisung (WA und GRZ 0,4) einen Grundstückszuschnitt zulässt, der eine Vergabe an Baugruppeneinschaft unterstützt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.

**II. Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die so geänderte Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.

**13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71450/06**  
**Arbeitstitel: Nürnberger Straße in Köln-Höhenberg**  
**1018/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71450/06 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB für das Grundstück im Hinterland der Burgstraße 177 bis 189 und nördlich der Hauptschule Nürnberger Straße 10 (betreffend das geplante Kindergartengrundstück) in Köln-Höhenberg –Arbeitstitel: Nürnberger Straße in Köln-Höhenberg– einzuleiten, mit dem Ziel, die geplante Fläche für den Gemeinbedarf "Kindergarten" in ein allgemeines Wohngebiet (WA) zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13.4 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68459/02**  
**Arbeitstitel: 1. Änderung ICE-Terminal Messe in Köln-Deutz**  
**1247/2008**

Beigeordneter Streitberger führt aus, dass aus städtebaulicher Sicht auf eine östliche Begrenzung des Ottoplatzes Wert gelegt werde, diese müsse allerdings nicht rechtwinklig sein.

RM Moritz erklärt, warum die Grünen in der Bezirksvertretung gegen die Vorlage gestimmt haben. Die Verwaltung habe in der Sitzung gesagt, dass die Verkehrsemissionen durch diese Bebauung so hoch würden, dass alle Grenzwerte überschritten würden. Sie selber sei aus städtebaulicher Sicht dafür, dass die Vorlage so beschlossen wird, die Emissionsprobleme müssten aber anders gelöst werden.

Beigeordneter Streitberger verweist auf grundsätzlich bestehende Probleme mit der Feinstaubrichtlinie der Europäischen Union.

Sachkundiger Einwohner Soénius erinnert an seine Anmerkung aus der letzten Sitzung betreffend Anlage 2, Seite 4, und stellt fest, dass der Satz „...Der südwestlichste Eckpunkt der Bebauung wird somit vorgegeben...“ immer noch Bestandteil der Vorlage sei, obgleich er nicht mehr aktuell sei. Beigeordneter Streitberger teilt mit, dass der Satz aus der Begründung herausgenommen werde.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68459/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen DB-Trasse Köln - Düsseldorf, Deutz-Mülheimer Straße, Opladener Straße und Ottoplatz in Köln-Deutz —Arbeitstitel: 1. Änderung ICE-Terminal Messe in Köln-Deutz— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**13.5      Änderungsbeschluss zur Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6150/02**  
**Arbeitstitel: Gewerbegebietserweiterung westlich Butzweilerhof in Köln-Ossendorf**  
**0220/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**14            Aufhebung von Bebauungsplänen**

Hierzu liegen keine Beschlussvorlagen vor.

**15            Sonstige Satzungen**

**15.1        Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Ensen**  
**Arbeitstitel: Kölner Straße in Köln-Porz-Ensen**  
**Der Punkt wird zurückgezogen, da die Bezirksvertretung 7 der Vorlage einstimmig zugestimmt und der Ausschuss für diesen Fall auf Wiedervorlage verzichtet hat.**  
**0991/2008**

**15.2        Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Zollstock**  
**Arbeitstitel: Neuer Weyerstraßerweg in Köln-Zollstock**  
**1388/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Zollstock –Arbeitstitel: Neuer Weyerstraßerweg in Köln-Zollstock– für das Gebiet zwischen dem Güterbahnhofsgelände Eifeltor, dem Zollstockgürtel, der östl. Grenze der Flächen für Bahnanlagen (KBE), Neuer Weyerstraßerweg und dem Oberer Komarweg in Köln-Zollstock in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16            Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

Es liegen keine Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen vor.

**17            Mitteilungen**

**17.1 Entwicklung einer Kölner Richtlinie zur "Sozialgerechten Bodennutzung"  
hier: Synopse  
0914/2008**

Sachkundiger Einwohner Soénius fragt an, ob an dem Arbeitskreis auch Externe beteiligt werden sollen.

Frau Kröger informiert, dass das Thema derzeit in der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe „Fläche“ bearbeitet werde. Später werde das Thema sicherlich auch im Wohnungsbauforum eingebracht.

Vorsitzender Klipper hält es für dringend erforderlich, die Politik frühzeitig einzubinden, d. h. noch vor der Beratung im Wohnungsbauforum. Nach Rückfrage von Beigeordneter Streitberger wird festgehalten, dass dies nicht im Wege einer Verwaltungsvorlage erfolgen soll, sondern im Rahmen eines separaten Gespräches. RM Detjen bittet darum, zu diesem Thema auch die nichtstimmberechtigten Vertreter einzuladen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.2 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK)  
Übersichtsplan Gewerbeflächen  
0960/2008**

Sachkundiger Einwohner Soénius bittet um Auskunft, ob eine Liste besteht, welche die genauen Gebietsbezeichnungen mit Größenordnungen enthält. Frau Kröger verweist auf das Gewerbeflächenbereitstellungskonzept, welches eine entsprechende Darstellung beinhalte. Dieses Konzept müsse allerdings überarbeitet werden. Grundlage hierfür sei die Erhebung aller Gewerbeflächen, womit ein Gutachter beauftragt worden sei.

Sachkundiger Einwohner Soénius bittet darum, auch die kurz- bis langfristig verfügbaren Gewerbe- und Industrieflächen auszuweisen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.3 Wohnungsbauprogramm 2015  
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 sowie der beschlossenen  
Änderungsanträge  
1253/2008**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.4 Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Innenstadt (BV 1) vom  
26.11.2007  
betr. Gestaltung Ebertplatz  
- TOP 6.1.2 der BV 1-Sitzung vom 11.12.2007 (AN/1565/2007) -  
hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2007  
1239/2008**

RM Sterck erklärt sich mit der Verwaltungsantwort nicht einverstanden, da der Ausschuss beschlossen habe, dass der Ebertplatz unter den kommenden Quartiersgaragen die erste Priorität habe, und hier werde ein entsprechendes Angebot eines Investors ausgeschlagen. Er bittet darum, gemeinsam mit der Verwaltung in einem kleineren Kreis Möglichkeiten bzgl. des Ebertplatzes zu eruieren.



RM Dr. Bürgermeister regt an, das Thema im Zusammenhang mit dem städtebaulichen Masterplan bzw. der Diskussion über Plätze/Prioritätenlisten/Quartiersgaragen in der Innenstadt erneut aufzugreifen.

Vorsitzender Klipper fragt nach dem Sachstand zur Planung einer oberirdischen Quartiersgarage Turiner Straße/ Ecke Dagobertstraße.

Beigeordneter Streitberger informiert zunächst, dass das vorgelegte Konzept zum Ebertplatz überhaupt nicht belastbar gewesen sei. Auf die Frage von Herrn Klipper erklärt Herr Streitberger, dass es in der jüngeren Vergangenheit wieder diesbezügliche Gespräche gegeben habe und dass es auch weitere Interessenten gebe.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.5 Verkehrsinformationstafel (Vario-Tafel) über der Cäcilienstraße zwischen Neumarkt und Nord-Süd-Fahrt in Höhe des neuen Kulturzentrums 0805/2008**

Vorsitzender Klipper begrüßt zwar die nunmehr kleinere Tafel, hält es jedoch für bedauerlich, dass es bei einem Investment von 70 Mio. Euro nicht möglich sei, einen anderen Standort zu finden.

RM Moritz wünscht eine visuelle Darstellung. Beigeordneter Streitberger erklärt, dass diese Darstellung bereits vor Monaten im Verkehrsausschuss erfolgt und dort akzeptiert worden sei. Im Unterausschuss Museumsneubauten sei das Thema wieder aufgegriffen und an weitere Ausschüsse verwiesen worden. Fakt sei, dass die Schilderbrücke ersatzlos entfernt werde. Die neue Vario-Tafel werde kombiniert mit dem elektronischen Parkleitsystem. Dabei werde die – nicht größere - Vario-Tafel auf das elektronische Parkleitsystem aufgesetzt. Aus zwei Standorten soll nunmehr einer gemacht werden, und zwar an dem Standort der Vario-Tafel und nicht vor dem Eingangsbereich zum Kulturzentrum am Neumarkt, sondern vor der geschlossenen Wandfläche. Die Vario-Tafeln seien aus Sicht der Verwaltung unverzichtbar, da sie wichtige übergeordnete Verkehrsinformationen weitergeben.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.6 Bauvorhaben auf dem Grundstück Koblenzer Str. 13-15 1481/2008**  
**zurückgezogen**

RM Klipper übergibt den Vorsitz vorübergehend an RM Dr. Bürgermeister.

**17.7 Baumpflanzungen im Sürther Feld 1246/2008**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.8 Beantwortung der Anfrage des Herrn Thelen aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 28.01.2008, TOP 2.1.1, betr. den Umgang der Verwaltung mit Bürgeranregungen im Bebauungsplanverfahren 1162/2008**

RM Thelen fragt nach, ob die Bürger denn auch darüber informiert werden, wenn deren Stellungnahmen an andere Ämter weitergegeben werden.

Die Beantwortung der Nachfrage erfolgt zur nächsten Sitzung.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **17.9 Bedarfsgerechtes Wohnraumangebot in Köln 1248/2008**

Sachkundiger Einwohner Baatz bittet im Namen der Seniorenvertretung darum, in Zukunft Grundstücke, die für den freien Wohnungsbau nicht zu vermarkten sind, eventuell für Projekte des Mehrgenerationenwohnens bzw. betreuten Wohnens anzubieten.

RM Detjen macht auf den enorm steigenden Bedarf an ambulanter Unterbringung älterer Menschen aufmerksam.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

RM Dr. Bürgermeister gibt den Vorsitz an RM Klipper zurück.
---

#### **17.10 Richtlinie Pflanzgefäße 0544/2008**

Vorsitzender Klipper zeigt sich verwundert über das im zweiten Satz beschriebene Ergebnis und fragt an, ob dies bedeute, dass jetzt eine neu einzurichtende Organisationseinheit diese Überprüfungen vornimmt.

Beigeordneter Streitberger geht hierauf ein und erklärt, dass es sich bei der Entrümpfung des öffentlichen Raumes um eines der drei wesentlichen Aufgabenfelder der Stadtraummanagerin handele, und diese Richtlinie sei somit Ausfluss ihrer Arbeit. Mit den gegebenen Möglichkeiten werden zukünftig die Straßen u. a. unter Beteiligung des Ordnungsamtes im Sinne der Richtlinien überprüft. Weiterhin geht der Beigeordnete auf Nachfragen ein und begründet die Notwendigkeit der Richtlinie.

Vorsitzender Klipper fordert, dass durch die Umsetzung der Richtlinie keine hohen zusätzlichen Personalkosten entstehen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **17.11 Historisches Archiv 1949/2008**

Beigeordneter Streitberger informiert, dass die aktuellen Verhandlungen noch nicht abgeschlossen seien.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **18 Mündliche Anfragen**

### **18.1 Bauvorhaben Geldernstraße**

Sachkundiger Bürger Möbius bezieht sich auf das Bauvorhaben an der Geldernstraße (Bereich Ludwigsburger Straße). Seit der Pleite des Bauunternehmers vor einem Jahr lasse sich keine Entwicklung in dem Baustellenbereich erkennen. Da der Bau immer weiter verfallt, handele es sich inzwischen um einen städtebaulichen Schandfleck. Herr Möbius bittet um Sachstandsankunft.

Beigeordneter Streitberger teilt mit, dass er die Bauaufsicht bitten werde, den Bereich nochmals in Augenschein zu nehmen. Solange keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit bestehe, könne die Verwaltung zunächst bauaufsichtlich nicht tätig werden.

### **18.2 Veränderungssperre Neusser Straße/Friedrich-Karl-Straße/Siegmundstraße**

Sachkundiger Bürger Möbius bezieht sich auf einen Antrag der Bezirksvertretung Nippes an den Stadtentwicklungsausschuss bzgl. einer Veränderungssperre für das Gebiet Neusser Straße/Friedrich-Karl-Straße/Siegmundstraße. Dort soll angeblich eine Spielhalle in einem ehemaligen Supermarktgebäude entstehen. Er bittet diesbezüglich um Sachstandsankunft bzw. das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

Beigeordneter Streitberger informiert, dass der Antrag von der Bezirksvertretung Nippes in die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses eingebracht werden soll.

### **18.3 Gürtelausbau**

Sachkundiger Bürger Möbius bittet den Sachstand zum Gürtelausbau mitzuteilen.

Lt. Auskunft der Bezirksregierung soll der Planfeststellungsbeschluss noch dieses Jahr kommen, so Beigeordneter Streitberger.

### **18.4 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium / ehemaliges Polizeipräsidium**

RM Detjen greift die Diskussion aus der letzten Sitzung zum Thema Raumbedarf Friedrich-Wilhelm-Gymnasium auf und bittet um Sachstandsmitteilung.

Beigeordneter Streitberger informiert, dass die Angelegenheit nach der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses im Stadtvorstand beraten worden sei. Dort sei festgelegt worden, in beide Richtungen zu arbeiten. Ein Ergebnis über laufende Gespräche liege ihm derzeit noch nicht vor.

RM Detjen bittet darum, in der nächsten Sitzung hierüber zu berichten.

### **18.5 Quartier "Zabol"**

Sachkundiger Bürger Soénius bittet unter Bezugnahme auf TOP 10.9 - Euroforum aus der letzten Sitzung dringend darum, eine andere Bezeichnung für das Quartier zu finden. Herr Scherer vom Stadtplanungsamt informiert, dass ihm signalisiert worden sei, dass der Name ggf. zugunsten einer besseren Vermarktbarkeit umgewandelt werde.

## **18.6      Barrierefreiheit S-Bahnhof Köln-Porz**

Sachkundiger Einwohner Baatz geht auf das Thema Barrierefreiheit des S-Bahnhofes in Köln-Porz und die zu diesem Thema unter Teilnahme von Vertretern der Deutschen Bahn AG und des Regio-Verbandes stattgefundene Sondersitzung der Stadt-AG Behindertenpolitik ein. Er bittet darum, dieses Protokoll allen Politikern des Stadtentwicklungsausschusses zukommen zu lassen, da es erstaunliche Aussagen enthalte.

Beigeordneter Streitberger erklärt, dass es nicht üblich sei, Protokolle von Gesprächen der Verwaltung mit anderen Dienststellen oder Unternehmen der Politik und damit der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dazu müsste zunächst das Einverständnis der auswärtigen Gesprächsteilnehmer eingeholt werden.

## **18.7      Höninger Platz**

Auf Anfrage von RM Dr. Müser nach dem aktuellen Sachstand zum Höninger Platz, sagt Beigeordneter Streitberger eine Beantwortung zu einem späteren Zeitpunkt zu.

## **19        Gleichstellungsrelevante Themen**

Gleichstellungsrelevante Themen liegen nicht vor.

Vorsitzender Klipper schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Karl Jürgen Klipper  
Vorsitzender

gez. Dr. Eva Bürgermeister  
stv. Vorsitzende

gez. Simone Weber  
Schriftführerin